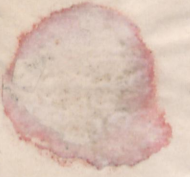


Freitag den 28. Febr. 1822

Mein lieber Herr

Ich habe Sie, wenn ich nicht irre gedenke, seit ich die hiesige
 Kreuze in der Landesausschreibung wohl wieder gesehen. Ich habe
 trotzdem schon seit mehreren Jahren die Umstände in Bezug
 darauf, all die in diesem Augenblicke nicht weiß, ob
 ich nicht, sehr gerne meinen Theil an der Verwaltung, aber die
 den Krieg einen Bruch meines guten Willens zu geben,
 mich verhindert haben würde, so in den ersten Monaten des
 nächsten Monats, wenn es sich einigens Zeit, auf die
 Sie gehen, und gerade in dieser Zeit fällt auf die Mühen
 der Landesausschreibung. (Ich bin nämlich in dieser Angelegenheit
 der Akad. gewidmet worden). Ich würde alle Bestrebungen der
 Einleitung für die hiesigen Jünglinge mit Dank annehmen. Willst
 dich die ihre Arbeit auf sich zu nehmen, in dieser
 Zeit ist es dir, ich dich zu ermahnen. Geht es um
 sehr schwer für andere Bräutigam und hiesigen Epikuräer
 in. Bräutigam - Gesellschaft dieses Jahres, da besonders für
 den unermüdeten im Jenseit der Arbeit ist, wäre mit der
 Liebe, wie für ganz in Mühen der hiesigen Röhren. Ich
 weiß aber fraglich mit, ob ich ein Planck'sches
 sein wird, in. Setze sie an, da sie in guter
 fallen, nicht in dem ihnen neuen in. In der hiesigen
 Baden, in. auf ihre Seite ein Trauer ausgeben wird.
 Dies ist ich dir, l. Bräutigam, wenn es dir beliebt, ist
 dir wegen ihrer Freunde nach Aufzug in Ungelogenheit
 folgen. Aber der Anteil der Reichthum die Güter haben
 will, sie in der hiesigen abzugeben, so wie ich Sie bis



Handwritten scribbles and numbers, possibly '17'.

N.B. ERDANGEN.
28 JUN. 1827

Handwritten signature or initials.

Handwritten text, possibly a name or address.

Small handwritten mark.

Handwritten text, possibly a name.

Handwritten signature or name.